

Pressemitteilung

Düsseldorf, den 23.09.2025

Erfolgreicher Aktionstag auf der Heyestraße-Süd

Düsseldorf-Gerresheim – Am vergangenen Samstag erlebte die Heyestraße-Süd erneut ein farbenfrohes und lebendiges Miteinander. Unter dem Leitmotiv des nun dritten Aktionstages „Wir touren gemeinsam durch die Heyestraße-Süd“ lockten ein buntes Programm und die historische Atmosphäre zwischen der Gustav-Adolf-Kirche und dem ehemaligen Bunker (Bauwerk 18) bei tollem sonnigem Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu einem Tag voller Entdeckungen, Aktivitäten und Genuss.

In Zusammenarbeit von Zentrenmanagement, dem Netzwerk Heyestraße-Süd und den lokalen Akteuren stand ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Anwohner*innen, Familien und Interessierte bereit. Als Publikumsmagnet erwiesen sich u. a. die Touren zu den verschiedenen Themen: Zur Geschichte bot das FKI eine spannende Führung rund um die historische Glashütte, mit anschaulichen Anekdoten zur industriellen Vergangenheit des Stadtteils Gerresheim und der Heyestraße. Informationen über das lokale Gastronomie-Angebot mit leckeren Kostproben konnten die Gäste der Kulinarik-Tour genießen. Unterdessen brachte die kleine Ateliertour die Besucher*innen u. a. zur Kunstausstellung im ehemaligen Bastelladen, bei der lokale Künstler*innen ihre Arbeiten präsentierten. Spontane Mitmach-Workshops zum Thema Kunst bot der Verein heyheye am Platz vor der Unfallkasse mit einer großen Graffiti-Aktion sowie die Karateschule Sika Shotokan Karate Kampf Kunst e.V., hier wurden im Ladenlokal des Zentrenmanagements die Stoffbeutel mit dem Logo der Heyestraße durch Caligrafie Japanische Zeichen individuell gestaltet.

Rund um die evangelische Kirche lockten die Führung durch die Gustav-Adolf-Kirche mit Besichtigung des historischen Glockenturms, Konzerte der Musikschule, ein Film über die Entwicklung von Gerresheim und Tanzaufführungen des Gerresheimer Turnvereins zahlreiche Besucher*innen an. Für die jüngsten Gäste besonders interessant war die Vorstellung des Feuerwehr-Wagens.

Zusätzlich zu den Touren gab es weitere Mitmach-Angebote und Vorstellungen in verschiedenen Ladenlokalen, z. B. bei La Seconda Eleganza, bei Tabakwaren Philipp oder im Klavierhaus Schröder. Zudem boten Infostände von Gewerbetreibenden, Vereinen und Institutionen wertvolle Einblicke in das lokale Angebot.

Ein Highlight war die musikalische Untermalung durch die Dixieband Bäng Bäng entlang der Heyestraße-Süd. Und die beiden Clowns Mina und Hauke sorgten für viele lustige Momente. Nach einem sonnigen, abwechslungsreichen Tag fand mit der

Band Sticky Synapses schließlich ein musikalischer Ausklang in der Gaststätte „Zum Adler“ statt.

Die positive Resonanz spiegelte sich nicht nur in der Besucherzahl wider, sondern auch in den zahlreichen positiven Rückmeldungen: Viele lobten die gelungene Mischung aus Kunst und Kultur, Geschichte, Angeboten für Kinder und kulinarischen Erlebnissen sowie das freundliche Engagement der freiwilligen Helfer*innen. So verrät eine Anwohnerin: "Ich habe viele neue Nachbarn kennengelernt. Solche Aktionstage bringen immer wieder Überraschungen zur eigenen Heimat". Ein jugendlicher Besucher freut sich: "Ich wusste gar nicht, was ich hier alles machen kann. Das Kampfsport-Angebot der Heyestraße ist sehr vielfältig."

Der Erfolg des diesjährigen Aktionstags bestärkt das Zentrenmanagement und das Netzwerk Heyestraße-Süd darin, das Konzept weiter auszubauen. In Kürze stehen Gespräche über zukünftige Aktionen in Zusammenarbeit mit den Mitwirkenden des Netzwerks an, um die Heyestraße-Süd dauerhaft als lebendigen Begegnungsort zu etablieren. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich dem Netzwerk anzuschließen. Die Kontaktdaten findet man auf der Homepage <https://heyestrassen-sued.de/>

Die Organisator*innen bedanken sich bei allen Besucher*innen, Partner*innen und Unterstützer*innen für einen erlebnisreichen Tag und freuen sich bereits auf das nächste gemeinsame Erlebnis auf der Heyestraße-Süd! "Das Gemeinschaftsgefühl zu stärken ist gerade in Umbruchzeiten wichtig. Darum freuen wir uns, dass sich mit dem "Netzwerk Heyestraße-Süd" ein lockerer Zusammenschluss von engagierten Bürger*innen und Händler*innen gebildet hat, die die Arbeit des Zentrenmanagements ab dem kommenden Jahr fortführen wird", weiß Marie Schneider, die mit ihren Kolleginnen der CIMA Beratung und Management GmbH in den letzten 18 Monaten im Auftrag der Stadt Düsseldorf dieses Netzwerk aufgebaut und das Zentrenmanagement betreut hat.

Kontakt & weitere Informationen

Zentrenmanagement Heyestraße-Süd
Morper Straße 2, Düsseldorf-Gerresheim

Telefon: [01635245313]

E-Mail: [zm-heyestrassen@duesseldorf.de]

www.heyestrassen-sued.de

Bilder: Dennis Falkenberg



Der Einsatzwagen der Feuerwehr war stark frequentiert – nicht nur von Kindern



Interessante Hintergründe zur Geschichte der Heyestraße und des Glasmacherviertels wusste Burkhard Lütting vom Förderkreis Industriepfad Düsseldorf FKI zu erzählen



“Mitmach-Kunst” am Stand der Nachbarschaftsinitiative Heyhey